



WISSENS WERTE

Bremer Forum für Wissenschaftsjournalismus

Workshop | Montag, 21. November 2011 | 9.00 -12.00 Uhr

Wann macht Wissen Ah? – Wie kann Wissenschaft Kindern nachhaltig vermittelt werden?

in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF)

im CongressCentrum Bremen

Veranstalter:

WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH
Geschäftsbereich Messe
Andrea Rohde
Gabriele Frey
Findorffstraße 101
28215 Bremen

T 0421 / 3505 377
rohde@messe-bremen.de
frey@messe-bremen.de

Programmplanung:

Susan Schädlich
Initiative Wissenschaftsjournalismus
Sonja Hunscha M.A.
Dr. Franco Zotta
Technische Universität Dortmund

T 0231 / 755 69 867
sonja.hunscha@tu-dortmund.de
franco.zotta@tu-dortmund.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

tu technische universität
dortmund

Wie kann Wissenschaft Kindern nachhaltig vermittelt werden?

(in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF))



Wie sieht es aus, wenn die Theorie bei der BBC „Bang“ macht? Wie kommt ein brandneues monothematisches Wissenschaftsheft wie „Spektrum neo“ bei der Zielgruppe an? Welches Wissenschaftsthema schafft es auf den Titel von „Dein SPIEGEL“ – und warum? Und wie klingt Naturwissenschaft bei „LILIPUZ“ im Radio? Wissenschaft für junge Zielgruppen boomt. In den Medien, wo auch in diesem Jahr wieder einige neue Magazine und Sendungen für Kinder hinzukamen. Und in der Wissenschaftskommunikation.

Wie rezipieren Kinder diese Angebote genau? Was bleibt hängen von Lektüre der Wissenschaftsseiten der Magazine und von der Forscher-AG? Kann eine Kinderuni junge Menschen aus bildungsfernen Familien ermuntern, sich um eine Wissenschaftskarriere zu bemühen?

In welchem Alter können Kinder welche Inhalte überhaupt verarbeiten – und sinnvoll für sich nutzen? Was etwa verstehen Zehnjährige, wenn sie im Fernsehen von „Zellen“ oder „Evolution“ hören? Und inwiefern müssen Wissenschaftsvermittler damit umgehen? Treffen all die Angebote überhaupt die Bedürfnisse der Zielgruppe? Welche Fragen haben Kinder zu Wissenschaftsthemen? Was interessiert sie? Und an welchen Stellen gehen die Bemühungen Erwachsener schlicht daran vorbei?

Zu vielen dieser Fragen fehlen – insbesondere wenn es um langfristige Wirkungen geht – belastbare Erkenntnisse etwa in Form von Studien. Aber bei den Machern schlummert nach Jahren der Arbeit ein reicher Erfahrungsschatz. Dieser soll in einem dreistündigen, praxisnahen Workshop angezapft werden. Zugleich ergänzen Fachleute aus Didaktik, Entwicklungspsychologie und Motivationsforschung relevante Erkenntnisse ihrer Forschungsfelder.

Es tragen vor bzw. diskutieren: die Bio-Didaktikerin Prof. Dr. Ute Harms vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, die Entwicklungspsychologin Prof. Dr. Beate Sodian, der Techniksoziologe Dr. Uwe Pfening, Martin Storksdieck von der US-amerikanischen National Academy of Sciences, Mareike Wilms von der Stiftung Haus der kleinen Forscher sowie Michael Seifert, Presserefe-

rent der Uni Tübingen und sozusagen „Erfinder“ der Kinder-Uni. Aus den Medien: Louise Wordsworth, die bei der BBC Lernmaterial betreut und Großevents zu Wissenschaftsshows organisiert, Ansbert Kneip von Dein SPIEGEL, Dr. Carsten Könneker für Spektrum neo und die LILIPUZ-Radioredakteurin Susanne Kuttler.



Susan Schädlich (Moderation)

Jahrgang 1978, leitet bei der Deutschen Presse-Agentur das Projekt dpa-Schule, das für den Schul- und Bildungsbereich multimediale Inhalte zu aktuellen Nachrichtenthemen erstellt. Zuvor arbeitete sie bei der dpa als Redakteurin für Nachrichten für Kinder und betreute dort federführend die Wissenschaftsthemen. In die Medien wechselte sie 2004 nach einem abgeschlossenen Studium der Veterinärmedizin mit Hilfe des Mentoringprogramms Wissenschaftsjournalismus. Zunächst arbeitete sie freiberuflich für Hörfunk und Printmedien und volontierte dann bei der dpa.



Katrin Hörnlein (Moderation)

Jahrgang 1977, ist Chefredakteurin des neuen Kindermagazins ZEIT LEO. Zudem betreut sie das Ressort „Junge Leser“ der Wochenzeitung DIE ZEIT, das die KinderZEIT-Seiten und das Kinder- und Jugendbuch umfasst. Mit dem Thema Journalismus für Kinder beschäftigte sie sich intensiv schon im Volontariat sowie im Rahmen ihrer Diplomarbeit und durch praktische Arbeit für verschiedene Kindermedien. Nach dem Studium der Journalistik an der Universität Dortmund und einem Volontariat beim Westdeutschen Rundfunk arbeitete sie acht Jahre als Autorin und Reporterin für den Sender, im Schwerpunkt für die junge Hörfunkwelle 1LIVE. Parallel zur praktischen journalistischen Tätigkeit arbeitete sie von 2006 bis 2008 am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster und koordinierte dort die medienpraktische Ausbildung und unterrichtete.



Prof. Dr. Ute Harms

ist seit 2007 Direktorin der Abteilung Didaktik der Biologie am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) und Professorin an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU). Nach ihrem Studium der Fächer Biologie und Deutsch für das Höhere Lehramt promovierte sie im Fach Botanik/Zellbiologie und absolvierte 1995 ihr

2. Staatsexamen in Niedersachsen. Nach einer Postdoktorandenphase am IPN und an der Universität Oldenburg folgte sie im Jahr 2000 einem Ruf auf eine Professur für Didaktik der Biologie an die Ludwig-Maximilian-Universität in München (LMU). Von 2006 bis 2007 hatte sie einen Lehrstuhl für Didaktik der Biologie an der Universität Bremen inne. Prof. Harms war an der LMU Gründungsdirektorin des Lehrbildungszentrums und Dekanin der Fakultät für Biologie. Sie ist Mitherausgeberin der Fachzeitschrift „Unterricht Biologie“. Forschungsschwerpunkte sind u. a. die Förderung naturwissenschaftlicher Kompetenzen, Entwicklung und Evaluation von Unterrichtskonzepten für den Biologieunterricht und den interdisziplinären naturwissenschaftlichen Unterricht sowie Forschung zur Lehrerbildung und Lernen an außerschulischen Lernorten.



Ansbert Kneip

49, leitet die Redaktion von „Dein SPIEGEL“, dem Nachrichtenmagazin für Kinder. Kneip studierte Publizistik, Politik und Germanistik in Münster und absolvierte 1988/89 die Henri-Nannen-Schule in Hamburg. Seit 1990 arbeitet Kneip beim SPIEGEL, zuletzt im Ressort Gesellschaft und Reportage. Er gehörte zu den Entwicklern von „Dein SPIEGEL“ und übernahm gemeinsam mit Bettina Stielke zur Markteinführung im Jahr 2009 die Redaktionsleitung des Heftes. Kneip ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Hamburg.



Dr. Carsten Könneker

ist Chefredakteur der Zeitschriften „Spektrum der Wissenschaft“, „Gehirn&Geist“ sowie „epoc“ und leitet die Online-Redaktion des Spektrum-Verlags. 2007 entwickelte er das Blog-Portal SciLogs.de, das heute mit mehr als 70 Bloggerinnen und Bloggern die größte Blogplattform für Wissenschaft im deutschsprachigen Internet ist. Zuletzt entwickelte Könneker für Spektrum der Wissenschaft eine Hefereihe für Kinder: „Spektrum neo“. Die Premierenummer erschien im August 2011. Die Reihe richtet sich an 10- bis 14-Jährige und entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Mathematik (IPN) in Kiel. Carsten Könneker wurde 1972 geboren und hat in Aachen und Köln Physik, Germanistik sowie Philosophie studiert, mit Auslandssemestern in Frankreich und den USA.

**Susanne Kuttler**

macht seit 2001 Kinderradio beim Westdeutschen Rundfunk. Sie ist als Redakteurin Teil des Teams, das die täglichen Sendungen „LILIPUZ“, „Bärenbude“ und den Kinderradiokanal „Kiraka“ verantwortet. Ihre Schwerpunkte dort: Nachrichten, Wissen und (seit Oktober 2011) die „Bärenbude“. Nach dem Studium der Politikwissenschaften in Bonn war sie einige Jahre freie Journalistin und volonteerte beim WDR. Sie ist Mutter einer eineinhalbjährigen Tochter.

**Prof. Dr. Beate Sodian**

ist Lehrstuhlinhaberin für Entwicklungspsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie arbeitet über die Entwicklung des Denkens in der Kindheit: Wie entsteht wissenschaftliches Denken in der Kindheit? Können Kinder Theorien und Hypothesen entwickeln, prüfen und revidieren? Fördert „wissenschaftliches Denken“ ihren Wissenserwerb? Wie kann man den Forschergeist von Kindern unterstützen und fördern?

**Mareike Wilms**

ist seit Beginn des Jahres 2011 in der Stiftung Haus der kleinen Forscher in Berlin tätig und verantwortet dort die Ausweitung der Angebote auf die sechs- bis zehnjährigen Kinder. Sie hat in Oldenburg Marine Umweltwissenschaften sowie Chemie und Biologie für das gymnasiale Lehramt studiert und beschäftigte sich in ihrer (noch nicht ganz abgeschlossenen) Promotion mit den Vorstellungen, die Schüler beim Experimentieren entwickeln. In den letzten zehn Jahren sammelte sie viele praktische Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen: In Oldenburg war sie verantwortlich für das Grundschullabor ChemOL, in der Wolfsburger Experimentierlandschaft phäno konzipierte sie Angebote für Schüler und andere Besucher, am IFM-GEOMAR in Kiel drehte sie gemeinsam mit Oberstufenschülern Kurzfilme über meereswissenschaftliche Themen. Auch die Fortbildung der betreffenden Lehrkräfte war jeweils ein wichtiger Teil ihrer Arbeit.

**Dr. Uwe Pfenning**

Jahrgang 1959, Studium der Soziologie, Politikwissenschaft und Volkswirtschaft an der Universität Mannheim. Hochschuldozent an der Universität Stuttgart. Leiter des Projektverbundes zur Zukunft der MINT-Bildung und Berufe in Europa an der Universität Stuttgart und Koordinator einer interdisziplinären Arbeitsgruppe der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft (BBAW) zu diesem Themenfeld. Bisherige Forschungsschwerpunkte: Umweltsoziologie, soziale Netzwerke, Technikbildung und Techniksoziologie, Techniksozialisation und Technikdidaktik, Bürgerbeteiligung und Diskurskonzepte, Evaluationsforschung, Metaanalysen.

**Dr. Martin Storksdiack**

is the director of the Board on Science Education at the National Academy of Sciences/National Research Council, Washington DC where he oversees studies that address a wide range of issues related to science education (e.g., climate change education, science learning from games and simulations, developing a conceptual framework for new science education standards, discipline-based education research). Martin's areas of interest include factors that influence what and how we learn when we do so voluntarily and how this "learning" is connected to our behaviors, identities and beliefs; the role of personal and perceptual filters in science learning, particularly of controversial topics such as climate change or evolution; and how schools and out-of-school learning can be mutually enhancing in creating and sustaining lifelong interest in (science) learning. He holds a Masters in Biology from the Albert-Ludwigs University (Freiburg, Germany), a Masters in Public Administration from Harvard University, and a Ph.D. in education from Leuphana University (Lüneburg, Germany).

**Louise Wordsworth**

is an Executive Producer in BBC Learning seeking to connect, create and magnify powerful opportunities for learning across the BBC to inspire all audiences. She is responsible for accompanying campaigns linked to science programming commissioning and creating large scale events, partnerships and resources that add value to BBC content. Current projects include „Bang Goes the Theory“ – BBC One's guide to popular science – and BBC Two's astronomy programme „Stargazing LIVE“ presented by Professor Brian Cox. Before working at the BBC Louise worked in the field of media education and began her career as a teacher.

**Michael Seifert**

Jahrgang 1953, ist seit 1988 Pressereferent der Universität Tübingen, derzeit als Leiter der Abteilung für externe und interne Kommunikation. Davor war er drei Jahre Vorstandsreferent der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Studiert hat er an den Universitäten Bonn, Toulouse und Tübingen Germanistik und Romanistik. Er ist Mitbegründer und Organisator der Tübinger Kinder-Uni seit 2002, die u.a. mit dem Descartes Prize for Science Communication der EU (2005) ausgezeichnet wurde. Seit 2011 ist Seifert einer von drei Präsidenten des Europäischen Kinder-Uni-Netzwerkes (EUCU.NET) und an dem EU-Projekt SiSCatalyst beteiligt, in dem es um Kinder als „change agents“ im Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft geht.





EUROPÄISCHE UNION
Investition in Ihre Zukunft
Europäische Fonds für
regionale Entwicklung



Gestaltung: Ulrike Kersting, Köln • Foto Titel: KölnerKinderUniversität,
andere Kinderbilder: Stiftung Haus der Kleinen Forscher, Maus: WDR

Anmeldung zum Workshop



- Hiermit melde ich mich zum kostenlosen Workshop „Wann macht Wissen Ah? – Wie kann Wissenschaft Kindern nachhaltig vermittelt werden?“ am 21. November von 9:00 – 12:00 Uhr im Focke-Wulf Saal des Congress Centrums Bremen an.

.....
Institut / Firma / Medium / etc.

.....
Titel / Vorname / Name

.....
Straße / Nr. / Postfach

.....
PLZ / Ort

.....
Vorwahl / Telefon / Fax

.....
E-mail

Die Anmeldung können Sie uns per **Fax** schicken: **0421 3505 681** oder schicken Sie uns einfach eine formlose **Email** an **info@wissenswerte-bremen.de**

.....
Datum

.....
Unterschrift